

Oberhessen „GUT.“ beim Volleyball

Wo sollten wir auch sonst gewinnen, wenn nicht unser eigenes Turnier?!

Endlich war es mal wieder soweit. Am vergangenen Samstag, den 11.03.2006 haben wir nach einem Jahr Pause wieder zum Quali-Turnier in Nidda geladen. Alle wollten sie kommen, so dass das Teilnehmerfeld von 12 Mannschaften bereits nach wenigen Tagen komplett besetzt war und viele Teams das Nachsehen hatten. Leider haben dann doch drei Teams kurzfristig abgesagt. Um die feindseligen Gefühle noch ein wenig anzuheizen, werden diese Teams noch einmal namentlich erwähnt:

- Merseburg-Querfurt
- HSH Nordbank
- SSK München

Gleich zu Anfang (bevor ich es vergesse) ein Riesenlob und Dankeschön an Morten für die Vorarbeit und die Organisation des Events.

Freitag stand der obligatorische Besuch beim Griechen auf dem Programm. Obwohl wir ganz genau wußten, wo er zu finden ist (erinnert euch an München vor ... Jahren), kamen die Griechengänger geschlossen zu spät zum Aufbauen in die Halle.

Wer war Schuld? Nein Ausnahmsweise nicht die Steller. Der Coach hat durch seine verspätete Absage die Essensbestellung hinausgezögert, bis der Nachbartisch mit geschätzt 150 Personen uns zuvor gekommen ist und wahrscheinlich die vorbereiteten 6 Gyrosspieße aufgebraucht hat. Auf alle Fälle wurde uns gesagt, dass es am Gyros liegt.

Trotzdem kamen wir dann mit dem Aufbauen zügig voran. Auch wenn diverse Netzbestandteile ergänzt oder provisorisch ersetzt werden mussten. Nach harter beendeter Arbeit wurden dann die ersten Fläschchen geöffnet, um sich auf den Turniertag gebührend vorzubereiten.

Für viertel nach acht hat uns Morten dann schon wieder in die Halle bestellt; oder war es erst um viertel neun???

Auf alle Fälle waren die meisten erst um nach viertel neun (8:16 Uhr) in der Halle und bereits um zweidrittel neun stiegen die Wuppertaler mit Ihrem Hektoliter Kölschvorrat aus den Autos vor der Halle.

Eins muss man den angereisten Teams lassen: Die, die gekommen sind, waren pünktlich.

Die Begrüßung durfte wie immer Morten übernehmen. An dem Morgen noch sichtlich neben der Spur, war er sicherlich froh, dass Mikro an unser Vorstandsmitglied Gerold Beckmann weitergeben zu können.

Um 9:45 Uhr ging es dann endlich los und oh wie schön, das Losglück hat uns auch bei diesem unserem eigenen Turnier nicht im Stich gelassen. So konnten wir, nach den Aufbauegnern Meißen, Kraichgau und Deka auch gegen die bei uns mittlerweile (wahrscheinlich zu unrecht) als leichte Beute bezeichneten Suhler bestehen und unsere makellose Bilanz der letzten Jahre gegen die Rennsteigwanderer auf ca. 137:0 Siege ausbauen.

Im Halbfinale kamen dann ein härterer Knochen. Wuppertal; nominell mit einer sehr guten Mannschaft angereist, haben sie es uns durch ihre zu intensive Spielvorbereitung (Kölschvorrat war zwischenzeitlich vernichtet) wahrscheinlich doch ziemlich leicht gemacht, obwohl sie im zweiten Satz noch mal aufgewacht sind, nachdem wir die 15-Punktegrenze erreicht hatten. Das hat dann bereits gereicht, wie mir nach dem Spiel mitgeteilt worden ist.

Im Finale gegen die Sparkasse Köln-Bonn haben wir dann noch einmal unser gesamtes millionenschweres Starensemble aufgefahren und den vermeintlichen Angstgegner (übrigens war es Frank der *Angst* vor dem *Gegner* hatte) in Grund und Boden geschmettert und ihn mit zahlreichen gelungenen Blockaktionen in die ewige Finsternis gestürzt.

Natürlich sind auch alle All-Stars zu erwähnen. Nachdem die Gruppenphase als respektabler Fünfter abgeschlossen werden konnte, wurden im letzten Spiel noch einmal alle Register gezogen und auf Grund einer geschlossenen Mannschaftsleistung, die eine Bandbreite von All-Stars-suuuperguuut bis All-Stars-grottenschlecht beinhaltete einen 2:0-Achtungssieg gegen Meissen erkämpft.

Sportlich auf alle Fälle wieder mal ein voller Erfolg. Aber das Duschen war eher suboptimal. Dafür war die anschließende Party besser.

Fazit: Jetzt können wir uns auf die wesentlichen Dinge konzentrieren (z.B. Vertriebsziele 2006), da wir die Quali für 2007 bereits in der Tasche haben, obwohl es noch gar keinen Ausrichter gibt.

Beste Grüße vom Mittelblocker
Ulrik